Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Schweizerischer Tapezierer-Meister-Verein. Die Sonntag den 7. ds. in Baden abgehaltene Delegiertenversamm= lung des schweiz. Tapezierer= Meister-Vereins beschloß mit

10 gegen 2 Stimmen, mit der Unfall-Versicherungs-Gesellschaft "Helvetia" in Zürich definitiv in Unterhandlung zu treten behufs Abschluß eines Vertrages zur Versicherung für sich und die Arbeiter.

Der Gewerbe und der Handwerkerverein der Stadt St. Gallen besuchten letzten Dienstag unter zahlreicher Beteiligung die neue Gasanstalt der Stadt Zürich in Schlieren, wo sie einen vollen Einblick in dieses großeartige Muster-Etablissement der Gasindustrie erhielten. Nach einem gemeinsamen guten Mittagessen im "Du Pont" in Zürich wurde ein Studiengang durch das Landesmuseum gemacht und am Abend vor der Heinsahrt noch vom Tonhallegarten aus die herrliche Ausssicht auf den See genossen.

Lohnbewegung der Sipfer in St. Gallen. Das Resultat einer Lohnbewegung der Gipfer ift folgendes: 1. Herabsehung der $10^{1/2}$ und 11-stündigen Arbeitszeit auf 10 Stunden; 2. 60 Rp. Minimallohn per Stunde an Stelle der bisher üblichen Löhne von 50 und 55 Rp. und 3. Vertragliche Festlegung dieser Bes

stimmungen auf die Dauer von zwei Jahren unter ausdrücklicher Anerkennung des Mindestlohnes als "rechtlich klagbarer ortsüblicher Lohn".

Der Borstand des kantonalen Handwerker- und Gewerbeverbandes Zug hat einen Besuch des kantonalen Gewerbemuseums in Aarau (Direktor Hr. Meier-Zschokke) angeordnet und eine größere Anzahl Mitglieder zur Mitbeteiligung bezeichnet. Auch weitere Teilnehmer sind zum Besuche ebenfalls eingeladen. Die Tagfahrt ist auf Montag den 22. September sestgesett.

Verschiedenes.

Gine nene Holzverarbeitungs-Methode. Der "Frankf. Zeitung" wird geschrieben: Eine wichtige Ersindung sür einen großen Teil der Holz verarbeitenden Gewerbe ist jest in der Schweiz gemacht worden. Man stellt Maschinen her, mit denen entgegen der üblichen Bebandlung der Ausholzstamm nicht mehr der Länge nach geschnitten wird, sondern senkrecht zur Achse in Scheiben zerlegt werden kann, aus denen dann beliebig große Würsel zu machen sind, die nach vorheriger Trocknung und Zubereitung als Brett zusammengesetzt ein sestes Gesüge bilden. Wie ein Schachbrett präsentiert sich uns dieses Mosaik, bei dem es auch möglich ist, durch die verschiedene Färbung der eingesetzten Hölzer die wirkungsvollsten Figuren und Muster zu erzeugen. In erster Linie sind die so hergestellten Bretter als Parkettspiesen sür Fußböden und für Treppenstusen bestimmt,

weil sich, wie man weiß, die Hirnsläche wenig abnutt und große Dauer zeigt. Für Füllungen in Möbeln aber, sowie zur Täselung der Wände und Decken läßt sich das Würselholz auch vorzüglich benuten. Abgesehen von den Wirkungen, die sich durch die Farbe verschiebener Hölzer hervordringen lassen, hat diese Methode, Bretter herzustellen, die größte Bedeutung sür Verarbeiter von Buchenholz, da man hieraus die dauerhaftesten Friese herstellen kann. Der größte Vorteil liegt nun darin, daß sich hierzu schon ganz schwache Stämme und selbst kurze krumme Stücke vorteilhaft verwenden lassen, so daß das Rohmaterial leicht und billig beschafft werden kann. Auch die Herslellung dieser Würsel, das Verdinden und Vernieten derselben zu Verettern ist mit Hülse der neuen Maschinen so leicht herzustellen, daß man auf Grund der angestellten Verechnung einen Quadratmeter zu etwa 5 Fr. liesern kann

(Eingesandt.) In der Tonhalle-Ausstellung wird schon fleißig gearbeitet und gehämmert, da schon eine Anzahl Aussteller mit ihren teilweise umfangreichen Objekten ihren Einzug in die Ausstellungsräume gehalten haben. Vollkommen fertig steht schon jett das große Alpen-Diorama des Zürcher Kunstmalers Hrn. Emile Leuthold, welches eine malerisch wunderbare Alpenhochlandschaft mit allen ihren Reizen in sauberster Ausstührung und in glänzender Farbenpracht und brillanter Naturwahrsheit darstellt. Die Tonhalle hat ihre Käume zu Ehren der Ausstellung in schmucker Weise ausputen lassen, so daß auch der äußere Kahmen für diese Veranstaltung ein in jeder Beziehung glänzendes und würdiges Bild bietet.

Bauwesen in Bern. Die Uebersicht über die Bautätigkeit in der Stadt Bern während der Letten zehn Jahre verzeigt folgende Ziffern: 1892 wurden 114 neue Hänser erstellt; die Zahl derselben nahm jährlich zu dis auf 201 im Jahre 1896, wo die Bautätigkeit in Bern auf einer noch nie erreichten Höhe stand. Dann trat die Krisis ein: 1897 ging die Zahl der Neubauten auf 183 zurück, 1898 auf 170 und 1900

gar auf 96. Seither ift die Bautätigkeit wieder in langfamem Aufschwunge begriffen, dank der Einwanderung von einigen hundert Bundesbahnbeamten der Generaldirektion, die eine vermehrte Nachfrage nach Wohnungen bewirkte. Im letzten Jahre wurden wieder 123 neue Häufer erstellt, und im laufenden Jahre dürfte diese Jahl noch bedeutend überschritten werden.

— Die ständerätliche Kommission betreffend die Umbauarbeiten im alten Bundesratshaus mit einem Koftenvoranschlag van 200,000 Franken beantragt Genehmigung der bundesrätlichen Borlage.

— Der Gemeinderat der Stadt Bern unterbreitet dem Stadtrat zu Handen der Gemeinde einen Beschlussentwurf, durch welchen für die Kanalisation des Spitalacters ein Kredit von Fr. 300,000 ersteilt werden soll.

- Absonderungsspitalbaute Bern. In Bern ist der Neubau eines tleinern, aber allen modernen Anfor= derungen an ein Absonderungsspital entsprechenden Spitalgebäudes in unmittelbarer Nähe des Gemeindelazarettes durchaus notwendig geworden. Als Bauplat für ein solches Gemeindeabsonderungshaus wird von einer Kommission laut dem Berichte des Gemeinderates das nächst dem jetigen Gemeindelazarett gelegene Wegermannshubelgut vorgeschlagen und zwar wegen der vollständig isosierten Lage und mit Kücksicht auf die Möglichkeit der spätern Ableitung in die geplante Ranalisation des Holligenquartiers. Die ausgearbeiteten Pläne sehen einen Erdgeschoß-Neubau vor. In beiden Flügeln befindet sich je ein Krankensaal mit je 6 Betten, daneben 4 Zimmer mit je 2 Betten, im ganzen 20 Betten, 2 Wärterzimmer, die nötigen Aborte, Küche, Arztzimmer, Desinsektions- und Umkleideräume, Badezimmer. Nebstdem wurde die Anschaffung von 1-2 Docker'schen Baracken à 16 Betten empfohlen. Das Gebäude soll auf dem verfügbaren Terrain so situiert werden, daß eine spätere Erweiterung durch Neubauten ermöglicht ift.



Die neue, stattliche Offizierstaferne in Thun mit großen Theoriefalen, Offizierszimmern, Kantinen 2c. ift nun im Rohbau vollendet und es hat der innere Ausbau begonnen. Es heißt, für Uebernahme der Kantine hätten sich bereits Liebhaber in großer Zahl gefunden.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Nach allgemeinem Urteil ift die Bautätigkeit in unserer Stadt noch selten eine so allgemein rege gewesen, wie in diesem Jahre. Neben vielen öffentlichen Gebäuden werden auch private Bauten in überraschend großer Zahl aufgeführt. Bur Zeit wird eifrig an der Gasbehälterstation an der Steinachstraße, unterhalb des Glettrigitätswerkes, gearbeitet. Die Fundamentierungsarbeiten für den Gasbehälter II sind bereits bedeutend vorangeschriften und auch diejenigen für Gasbehälter I find seit einiger Zeit in Angriff genommen worden. Gerade neben dem Gasbehälter I kommt die Wärterwohnung mit dem Reglerhaus und noch weiter westlich der Coaksschuppen zu stehen. Auch die Arbeiten für die Wärterwohnung nehmen einen guten Fortgang.

Beim Kantonsspital wurde die neue Augenklinik erstellt, an der neuen Felsenstraße das gefällige Ar=

beiterinnen heim.

Mit großem Eifer werben auch die Arbeiten für die Straßenbahn St. Gallen=Speicher=Trogen gefördert. Die Hochbauarbeiten für die Stationsanlagen in Speicher und Trogen und die Kraftzentrale in Speicher sind kürzlich vergeben worden. Längs des Traces von St. Gallen hinauf gegen Speicher sind die Materialien für die Schienenlegung deponiert und die Arbeiten für die Geleise und die elektrische Stromzuführung vorbereitet worden. Die neue Linie soll im Sommer 1903 dem Verkehr übergeben werden und da heißt es selbstverständlich sich sputen und die gute Bauzeit auszunüten.

Rirchenban St. Josephen bei St. Gallen. Die Rirch= gemeinde beschloß, Plane und Rostenberechnung für eine neue Kirche in gotischem Stil und das Pfarrhaus

erstellen zu lassen.

Erholungshaus Hinweil. Die Gemeinnützige Gefell-sellschaft des Bezirkes Hinweil erstrebt für den dortigen Bezirk die Errichtung eines Erholungshauses mit Ferientolonie für vorläufig 20—25 schwächliche und gefund= heitlich bedrohte Kinder. Die Kosten (zirka 70-80,000 Franken) sollen durch freiwillige Beiträge zusammen= gebracht werden.

Bauwesen in Altdorf. Herr Nell zur "Krone" versgrößert sein beliebtes Gafthaus bedeutend, indem er die dazu gekauften Liegenschaften Aschwanden und Bär ebenfalls überbaut. Vorgesehen ist auch ein großer, hübscher Saal mit Gallerien. Die Arbeiten haben

bereits begonnen.

Die Bautätigkeit in Lugano ift eine fehr rege und wird noch lange andauern, da der Fremdenverkehr von Jahr zu Jahr, größere Dimensionen annimmt und z. B. gerade jest so stark ist, daß viele Reisende Mühe haben,

ein Unterkommen zu finden.

Jaloufie. Die patentierte Jaloufie mit einem ein= zigen Schnurzug zum Hochziehen und zum Horizontal= stellen der Brettchen hat eine Verbesserung durch den Erfinder insosern ersahren, als zum Zweck des selbsttätigen Verstellens der Brettchen beim Hochziehen an Stelle der in einen Schlitz einschnappenden Führungsrolle die Führungsachsen für die Schnüre in rechtwinkligen Schliken des Stellhebels beweglich angeordnet Dabei sind die Führungsachsen für die Schnüre durch ein Gelenkstück miteinander verbunden, welches nach erfolgter Drehung des Hebels sich hinter einen Unfat eines Führungsbleches legt und dadurch die zwangläufige Horizontalstellung der Brettchen liefert. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlig.)

Aus der Praxis — Liir die Praxis. Fragen.

NB. Perkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrit nicht aufgenommen.

490. Wer liefert einen kleineren Trefter-Brennapparat? Zahlung bei Ablieferung. Offerten unter Nr. 490 befördert die Gypedition. 500. Wer ist Abgeber von neuen oder gebrauchten Rasenmähern ? Gest. Offerten unter Nr. 500 an die Gypedition.

501. Wie fann die Temperatur eines Beintellers, ber mahrend der Sommermonate zu warm ift, unter Garantie erniedrigt werden ? 502. Kann mir jemand ein Mittel bezeichnen zum Einfangen oder Vertreiben von Ilissen, welche sich schon seit zwei Jahren an verschliebenen Stellen in meiner Scheune eingenistet haben? Für Mit-

teilung beften Dant.

508. Kann mir vielleicht einer ber werten Mitabonnenten eine Bezugsquelle von 2 alteren, gebrauchten Wasserradwellen, 2,70-3 m lang, 7-8 cm Durchmesser, mit Rosetten und Lager, für 4 oder 6 Urme angeben ? Zum voraus besten Dant. Burch, mech. Schreinerei, Rirchhofen, Sarnen.

504. Wer liefert Fils in Riemen zur Ssolation von Waffer-leitungen, in welcher Länge und zu welchem Preis, sowie auch die

Seidenbandzüpfen zu gleichen Zwecken?

505. Wo erhält man Zeichnungen für eichene Haustüren? Wer liefert ichone Dachichindeln ? Offerten unter Mr. 506 an die Expedition.

507. Ber ist Lieferant von Getreide-Brechmaschinen?
508. Ber ist Lieferant der Bandfägefeilen "Rob. Frohn", Beichen Hammer und Jange?
509. Belde Maschinenfabrit baut Holzbearbeitungsmaschinen

jum Bohren von Flaschentisichen, wie folche vielfach Berwendung And Sogiet in chemischen Fabriken zum Bersand von Dels 2c. Mussern und in Weinhandlungen zum Bersand von Weins und Liqueurs Mustern? Wo kann man solche Maschinen im Betriebe sehen? Schweizerfabrikat wird bevorzugt. Gest. Offerten unter Nr. 509 an die Expedition.

510. Wo ware ein alterer, fompletter, aber noch gut erhaltener Inftallationswertzeug für Sausinstallationen billig zu taufen ? Offerten

an P. Duttweiter, Spengter, Laden (Schwyz),
511. Wer liefert 40—45 cm lange Dachschindeln und 20 bis 24 cm lange Schirmschindeln und zu welchem Breise ? Offerten unter Mr. 511 an die Expedition.

512. Welches Geschäft verfauft eine Abrichthobelmaschine, 50 bis 60 cm breit, gang gut erhalten ? Offerten unter Mr. 512 an die Expedition.

513. Wer hatte einen noch gut erhaltenen, gebrauchten Oberteit eines Tanghe-Regulators ober auch tomplett von 1" ober 5/4" abzugeben ? Offerten an Helbling-Diethelm, Rapperswil a. Zürichsee.

514. Welche Holghandlung könnte in turger Zeit ganz sanberes Sichenholz zu 100 Kirchenbanksüßen liefern? 5 cm dic, event. die Füße zugeschnitten. Offerten an G. Giffin, Schreiner, Pratteln.
515. Wer hätte einen tauglichen Verpungapparat für Riemen-

böden und Krallentäfer abzugeben? Offerten Poftsach 2933, Heiben. 516. Wer liefert zugeschnittenes Weithuchen- und Eschnotz für Pickelstiele? Gest. Offerten an P. Simmler, mech. Drechslerei, Renan (Berner Jura).

Kanderner

Feuerfeste Steine und

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.